



Auf dem Bild der Jubilarinnen sind zu sehen, von links nach rechts (1. Reihe, sitzend): Sr. Soteris (100 Jahre), Sr. Erminolda (90), Sr. Amanda (90), Sr. Christa (80), Sr. Matutina (80), Sr. Suso (80); 2. Reihe stehend: Bürgermeister Roland Weinschenk; Sr. Benvenuta (90), Sr. Afra (80), Sr. Maria Hanna (Generaloberin), Sr. Cortona (80), Sr. Osmunda (80), Sr. Wilma (80); Ortsvorsteher Achim Strobel. Aus gesundheitlichen Gründen fehlten: Sr. Leandra (80) und Sr. Konrada (90).  
Foto: Sr. Elisa Kreutzer

## Zu Besuch im Kloster Bürgermeister und Ortsvorsteher gratulierten Altersjubilantinnen

*Wie jedes Jahr im Advent fand auch heuer wieder ein gemeinsamer Besuch von Bürgermeister und Ortsvorsteher bei den Franziskanerinnen von Reute statt. Anlass sind die runden Geburtstage der Klosterschwwestern.*

Dieses Jahr durften neun Schwestern den 80. Geburtstag feiern, vier Schwestern den 90. Geburtstag und eine Schwester sogar den 100. Geburtstag.

Generaloberin Schwester Maria Hanna begrüßte die Jubilarinnen, Bürgermeister Weinschenk und Ortsvorsteher Strobel im Bildungshaus St. Antonius. Zu leckerem Kuchen aus der Klosterbäckerei gab es auch ein musikalisches Rahmenprogramm mit Flöte und Geige. Bürgermeister Weinschenk gratulierte allen Jubilarinnen persönlich und überreichte gemeinsam mit Ortsvorsteher Strobel ein kleines Präsent der Stadt.

Höhepunkt des Mittags waren wieder die Erzählungen der Jubilarinnen aus ihrem Leben.

Zwei der Schwestern, Schwester Benvenuta (90) und Schwester Suso (80),

waren maßgeblich mit am Aufbau der Mission in Indonesien beteiligt, wodurch ein Wunsch in Erfüllung ging, den Schwester Suso bereits vor ihrem Eintritt bei den Franziskanerinnen hatte.

### Die Sache mit dem Rohbau

Schmunzelnd wusste Schwester Amanda (90) zu berichten, dass man sie an einer ihrer Wirkungsstätten im Kindergarten nicht hatte gehen lassen wollen. Ein neuer Kindergarten sei bereits im Bau gewesen, und man habe erreicht, dass sie noch so lange bleiben würde, bis der neue Kindergarten fertig sei. Der Bürgermeister habe den Kindergarten dann noch drei Jahre im Rohbau belassen, und sie durfte noch drei Jahre bleiben.

Mit dabei war auch Schwester Soteris, die derzeit älteste Bewohnerin von Reute. Ihr hatten bereits am Geburtstag im vergangenen Mai der Bürgermeister-Vertreter Benno Schultes und Ortsvorsteher Achim Strobel gratuliert. Bürgermeister Weinschenk bedankte sich für die beeindruckenden Einblicke ins Leben der Schwestern und wünschte nochmals alles Gute für die Zukunft. Der jährliche Besuch sei auch für ihn mittlerweile eine liebge-wordene Tradition geworden, so der Bürgermeister zum Abschied. (a.str)